

Pressemitteilung

Nr.: 024/2022

Potsdam, 18. Januar 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Brandenburg impft: Apothekerschulungen zur Corona-Impfung starten

Mit dem neuen Paragrafen 20b im Bundes-Infektionsschutzgesetz, der am 11. Dezember 2021 in Kraft getreten ist, und einer entsprechenden Änderung in der Coronavirus-Impfverordnung können auch Apothekerinnen und Apotheker Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 durchführen. Voraussetzung: Sie müssen dafür ärztlich geschult worden sein. In Brandenburg starteten heute (18. Januar 2022) die Schulungen von Apothekerinnen und Apotheker zur Corona-Impfung. Die Fortbildungsveranstaltungen bietet die Landesapothekerkammer an. Bereits 65 Apothekerinnen und Apotheker haben sich für eine ärztliche Schulung in dieser Woche angemeldet. Nach der Schulung können sie zum Beispiel in Apotheken, Impfstellen oder mobilen Impfteams eigenständig Impfungen durchführen.

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher besuchte heute die erste praktische Übung für Apothekerinnen und Apotheker in der Potsdamer Impfstelle Metropolishalle: „Die Nationale Impfstrategie ist die größte Impfkampagne, die es jemals in Deutschland gab. Diese enorme Herausforderung können wir nur **mit vereinten Kräften** meistern. Seit November haben wir mit vielen Partnerinnen und Partnern, darunter die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Hilfsorganisationen und Kommunen, die **Impfangebote im Land Brandenburg enorm ausgebaut**. Landesweit können sich die Brandenburgerinnen und Brandenburger schnell gegen Corona impfen lassen. Das ist wichtig. Niemand kann vorhersagen, ob eine COVID-19-Erkrankung mild oder schwer verläuft. Am besten ist es deshalb, eine Infektion ganz zu vermeiden und sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Das ist der **beste Schutz**. Jetzt werden weitere Angebote dafür möglich gemacht. Ich danke dafür der Landesapothekerkammer und allen Apothekerinnen und Apotheker.“

Jens Dobbert, Präsident der Landesapothekerkammer Brandenburg: „Wir wollen gemeinsam mit den Ärzten gegen die Pandemie kämpfen. Dazu könnten Apotheken eine **niederschwellige Anlaufstelle** bieten, um noch mehr Personen für eine Coronaschutzimpfung zu gewinnen und somit die Impfquote steigern. Voraussetzung muss natürlich sein, dass ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Erst dann können Apotheker Teil der nationalen Impfkampagne werden.“



Bevor die Schulungen in den einzelnen Bundesländern starten konnten, musste die Bundesärztekammer in Zusammenarbeit mit der Bundesapothekerkammer ein Mustercurriculum für die ärztliche Schulung erarbeiten. Festgelegt im **Curriculum „Durchführung von Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 durch Apothekerinnen und Apotheker“** sind mindestens zwölf Fortbildungsstunden zu jeweils 45 Minuten. Vermittelt werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung der Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2, insbesondere zur **Aufklärung, Erhebung der Anamnese** einschließlich der Impfanamnese und der Feststellung der aktuellen Befindlichkeit zum Ausschluss akuter Erkrankungen oder Allergien, weiteren Impfberatung, Kenntnis von Kontraindikationen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zu deren Beachtung und **Kenntnis von Notfallmaßnahmen** bei eventuellen akuten Impfreaktionen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung dieser Notfallmaßnahmen.

Brandenburg impft

In Brandenburg gibt es aktuell **149 Impfstellen** (darunter mobile Impfteams, Impfstellen, überregionale Impfangebote sowie Krankenhäuser und Kliniken) sowie **rund 1.400 Arztpraxen**, die Corona-Schutzimpfungen anbieten.

Eine **Übersicht** darüber, wo man sich im Land Brandenburg überall impfen lassen kann, findet man auf dem Internetportal www.brandenburg-impft.de. Aber auch auf den Seiten vieler Kommunen und Arztpraxen wird über Impfaktionen informiert.

In Brandenburg sind mindestens 1.676.734 Menschen vollständig geimpft (Impfquote der vollständig Geimpften: 66,2 Prozent). 1.040.772 Personen haben eine Auffrischungsimpfung erhalten (Impfquote Auffrischungsimpfung: 41,1 Prozent) (Quelle: Robert Koch-Institut: Digitales Impfquotenmonitoring).